

Vorlage
für die Sitzung des Senats
am 21. September 2010

Konjunkturprogramm 2009 / 2010

Zwischenstand August 2010 / Maßnahmen austausche

A. Problem

Der Senat hatte in seiner Sitzung am 17. März 2009 die Senatorin für Finanzen gebeten, ihm „Einzelberichte zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in Bremen (einschließlich Vorschläge zur ggf. notwendigen Veränderung der Maßnahmenstruktur) beginnend Ende August 2009 und endend Ende Februar 2011 jeweils mit den Berechnungsständen Ende Februar, Mai, August und November vorzulegen.“ Die Senatorin für Finanzen kommt dieser Bitte mit dem anliegenden Bericht zum Realisierungsstand des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven Ende August 2010 termingerecht nach.

Nach Beendigung der Sommerferien, in denen insbesondere zahlreiche Baumaßnahmen im Bildungsbereich durchgeführt werden konnten, stehen im Mittelpunkt der aktuellen Berichterstattung dabei vor allem Aspekte, die im Hinblick auf das nahende Jahresende die Einhaltung geplanter Abwicklungen und zeitlicher Vorgaben der Programm-Realisierung betreffen. Konkrete Beurteilungsmaßstäbe sind hier der möglichst weitgehende Abschluss aller Maßnahmen des Konjunkturprogramms bis zum Jahresende sowie eine möglichst zeitnahe Abrechnung der Einzelprojekte.

Neben der diesbezüglichen Sachstandsdarstellung beinhaltet der Bericht weitere Vorschläge für Maßnahmen austausche und –anpassungen innerhalb des Konjunkturprogramms (Abschnitt 4), die durch aktuelle Entwicklungen und Einschätzungen begründet sind und aufgrund der zeitlichen Restriktionen kurzfristig zu beschließen und umzusetzen sind. Hier bestehen auch Bezüge zur aktuellen Prüftätigkeit des Bundesrechnungshofes zur maßnahmen-bezogenen Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in Bremen (Abschnitt 6).

B. Lösung

Die aktuellen Zwischenstände der Umsetzung von Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz in Bremen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms (Stichtag: 31. August 2010)

Die Zwischenbilanz der Abwicklung des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven spiegelt Ende August 2010 anhaltende Fortschritte wider, die aktuell insbesondere zu einem praktisch vollständigen Beginn aller vorgesehenen Maßnahmen geführt haben. Im Mittelabfluss ist eine weiterhin hohe Umsetzungsdynamik ablesbar. Allerdings konnte nach derzeitigem Datenstand erst ein verhältnismäßig geringer Teil der Vorhaben tatsächlich beendet werden. Im Detail ist aus den Meldungen der für die Durchführung der Projekte jeweils verantwortlichen Ressorts die nachfolgend abgebildete Ausgangslage ablesbar:

- o Mit Ausnahme geringer **Reservebeträge** für Sanierungen im KTH-Bereich (389 T€), in Schulen (2 T€) und in Verwaltungsgebäuden (24 T€) sowie der erst im Juni 2010 beschlossenen **Austauschmaßnahmen** zu Gunsten der Bremen Arena (Geländer und Vorhanganlage; 290 T€) und **Einzelmaßnahmen der frühkindlichen Infrastruktur** (873 T€), für die Auftragsvergaben zwischenzeitlich erfolgt sind, waren Ende August 2010 alle übrigen zur Finanzierung aus dem Konjunkturprogramm II vorgesehenen **Vorhaben begonnen**. Der gemäß § 5 des Zukunftsinvestitionsgesetzes bis Jahresende 2010 zu gewährleistende Maßnahmenbeginn hat demnach aktuell für KP II-Projekte stattgefunden, auf die **98,6 %** der im bremischen Programm insgesamt vorgesehenen Mittel entfallen (Mai 2010: 86,8 %).
- o Maßnahmen mit einem geplanten Mittelvolumen von rd. **106,6 Mio. €** befinden sich in der Durchführungsphase (laufende Baumaßnahme; erfolgte Bestellung). Gegenüber dem Vergleichsstand Ende Mai 2010 (94,6 Mio. €) ist damit erwartungsgemäß eine weitere deutliche Zunahme der als **laufend** gemeldeten **Vorhaben** zu verzeichnen.

Eine vollständige Übersicht der von den Ressorts dieser Realisierungsphase zugeordneten KP II-Maßnahmen ist den Detaildarstellungen der **Anlage 1** zu entnehmen. Ablesbar sind dabei auch die deutlichen Umsetzungsfortschritte innerhalb der Kategorie: Während in Abhängigkeit vom Bau- bzw. Beschaffungsverlauf Ende Mai rd. 39 % der für laufende Maßnahmen geplanten Programm-Mittel abgerufen waren (37,2 Mio. € von 94,6 Mio. €) beträgt die aktuelle **Mittelinanspruchnahme** für begonnene und noch nicht abgeschlossene Maßnahmen mit 54,2 Mio. € von 106,6 Mio. € bereits knapp **51 %**.

- o Maßnahmen mit einem Mittelvolumen von rd. **9,7 Mio. € (8,2 %** des gesamten Programmrahmens) konnten zum Stichtag 31. August 2010 in der Durchführung **beendet** werden. Gegenüber dem Vergleichsstand vor Quartalsfrist (7,9 Mio. € bzw.

6,6 % der Gesamtmittel) konnte hier zwischenzeitlich nur ein relativ geringer Anstieg verzeichnet werden.

Deutlichere Veränderungen sind allerdings innerhalb der Gruppe der abgeschlossenen KP II-Vorhaben zu verzeichnen. Für Maßnahmen im Umfang von **4,7 Mio. €** wurden bis Ende August bereits **Verwendungsnachweise erstellt** und dem Bund über die Schnittstelle einer gemeinsamen Datenbank zugeleitet. Die daraufhin vom Bund bereits geprüften und **abschließend genehmigten Vorhaben** weisen aktuell einen Mittelanteil von rd. **3,9 Mio. €** auf (Mai 2010: 1,6 Mio. €). Zu den vom Bund zwischenzeitlich neu mit grüner Ampelschaltung versehenen Maßnahmen zählen dabei

- diverse Maßnahmen im KTH-Bereich (KTH Heinrich Seekamp etc.; kirchliche Kindertageseinrichtungen; kleinere Beschaffungs- und Umbaumaßnahmen),
- Sanierungsvorhaben in Krankenhäusern (Klinika Links der Weser und Bremen-Nord; Roland Klinik; Ameos Klinik Dr. Heines) und
- das Schulzentrum Kurt-Schumacher Allee sowie in Bremerhaven
- drei Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur,
- die PC-Ersatzbeschaffung in 25 Schulen und
- Sanierungsmaßnahmen im Stadtpark Lehe.

Zusammenfassend ergibt sich für das Konjunkturprogramm zum Stichtag 31. August 2010 der in nachfolgender **Tabelle** dokumentierte Realisierungsstand:

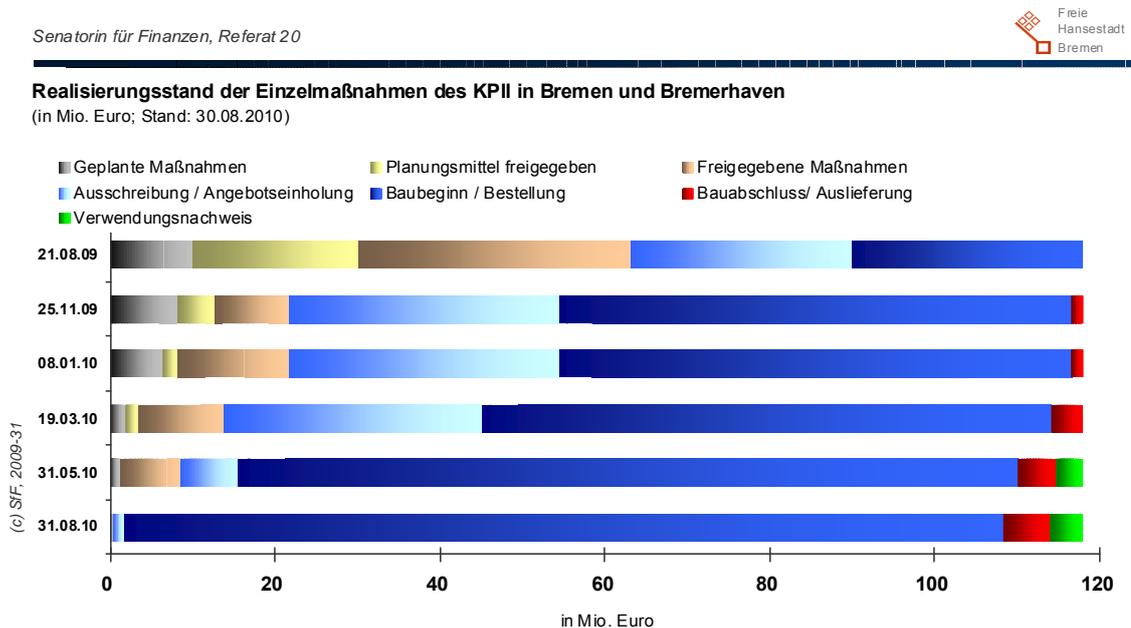
Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms II

31.08.2010

	Mio. €	%
Verwendungsnachweis erstellt	4,7	4,0
Bauabschluss / Auslieferung	4,9	4,2
Baubeginn / Bestellung erfolgt	106,6	90,4
Ausschreibungen / Angebotseinholung läuft	1,3	1,1
Mittelfreigabe erfolgt	0,0	0,0
Freigabe Planungsmittel	0,0	0,0
noch frei zu geben	0,4	0,4
Insgesamt	117,9	100,0

Erkennbar ist, dass mit den eingangs beschriebenen Ausnahmen und vorbehaltlich ggf. noch vorzunehmender Anpassungen und Austausche (vgl. Abschnitt 4) derzeit praktisch **alle Maßnahmen** des bremischen Konjunkturprogramms **in Bearbeitung bzw. abgeschlossen** sind. Die nachfolgende **Grafik** der Realisierungsstände im Zeitablauf zeigt,

dass damit bei der Umsetzung des Programms auch am aktuellen Rand weitere Fortschritte erzielt werden konnten.



Dennoch darf von allen Beteiligten im Bemühen um eine **zügige Durchführung** und einen **zeitgerechten Abschluss** der Programmvorhaben nicht nachgelassen werden. Die Senatorin für Finanzen und die beteiligten Ressorts stimmen in der Zielsetzung überein, in den kommenden Wochen verstärkt Realisierungsfortschritte zu erzielen, Maßnahmen zu beenden und dem Bund in Form von Verwendungsnachweisen zur abschließenden Genehmigung vorzulegen. Ziel bleibt, einen möglichst geringen Teil der Konjunkturprogramm-Mittel erst im kommenden Haushaltsjahr ausgabenwirksam werden zu lassen.

Die vorgesehenen fortlaufenden Erörterungen zum Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms mit den **Verwaltungsleitern** der jeweils zuständigen Ressorts finden zur Unterstützung dieser Prozesse weiterhin regelmäßig statt (letzte Termine: 09. August und 13. September 2010). Nach wie vor wurden **konkrete Probleme** für die plangemäße und termingerechte Einhaltung der Programmabwicklung dabei **nicht benannt**.

2. Regionale Auftragsverteilung

Der Anteil regional wirksamer Maßnahmen des Konjunkturprogramms II, dessen besondere Stärkung eine zentrale, von Beginn an konsequent verfolgte und eingehaltene Zielsetzung der Programmrealisierung in Bremen und Bremerhaven war, hat sich auf dem bisherigen, ausgesprochen hohen Niveau stabilisiert. Zwischenzeitlich können **210** der in Bremen und Bremerhaven vorgesehenen **Einzelmaßnahmen** und damit knapp 93 % der insgesamt geplanten Vorhaben dem jeweiligen (Haupt-) Auftragnehmer des Projektes zugeordnet werden. In mehr als vier Fünftel aller Fälle werden diese bereits zuzuordnenden Maßnahmen hauptverantwortlich von Handwerksbetrieben und Unternehmen aus der Region umgesetzt: Bis Ende August 2010 erfolgten knapp **83 % der Auftragsverga-**

ben des Konjunkturprogramms innerhalb **Bremens** (50 %) und **Bremerhavens** (14 %) sowie im unmittelbaren **Umland beider Städte** (19 %).

Unverändert gilt, dass zu den außerhalb der Region vergebenen Aufträgen z. T. auch betragsmäßig bedeutendere Vorhaben gehören, deren speziellen Anforderungen keine regionalen Angebote entsprachen. Der in den bremischen Städten und ihrem Umland verbleibende Mittelanteil fällt daher etwas geringer als die Quote der Fallzahlen aus: nach bisheriger Auftragsvergabe ist davon auszugehen, dass gut **74 % der vorgesehenen Ausgaben** bzw. knapp **75 % der bereits geflossenen Mittel** des Konjunkturprogramms regionalwirtschaftlich wirksam werden.

In der Sortierung **nach Förderbereichen** ist ablesbar, dass von den bisher erteilten Aufträgen bei

- Projekten der Informationstechnologie	50 %
- Vorhaben im Hochschul- und Forschungsbereich	80 %
- Maßnahmen der Schulinfrastruktur	74 %
- sonstigen Infrastrukturinvestitionen	74 %
- Städtebau-Projekten	87 %
- und Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur	95 %

regional vergeben wurden. Vorhaben des Lärmschutzes und in Krankenhäusern wurden bisher ausschließlich mit (Haupt-) Auftragnehmern der Region abgewickelt.

3. Mittelabfluss und -bedarf

Bis Ende August 2010 wurden aus dem Mittelrahmen des Konjunkturprogramms **63,8 Mio. €** und damit deutlich mehr als die Hälfte (**54,0 %**) der insgesamt zur Verfügung stehenden Beträge **abgerufen** (Mai 2010: 34,1 %). Die bisherigen Planwerte, die noch Ende Mai 2010 bis zum aktuellen Berichtsstand eine Mittelinanspruchnahme von rd. 84 Mio. € unterstellt hatten, konnten damit zwar nicht eingehalten werden. Dies dürfte allerdings im Wesentlichen darauf zurückzuführen sein, dass vor Quartalsfrist auf der tatsächlichen Ist-Entwicklung aufsetzende Einschätzungen zur zeitlichen Verteilung des weiteren Mittelbedarfs vielfach noch nicht vorlagen und daher zunächst nur pauschale Verschiebungen auf die jeweiligen Folgemonate vorgenommen wurden.

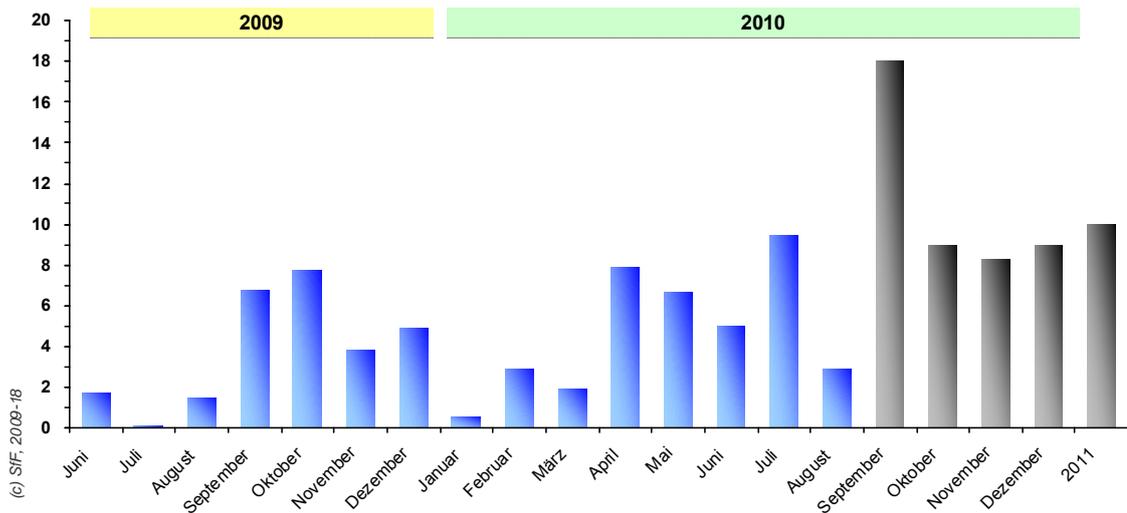
Durch gezielte Nachfragen zum voraussichtlichen Mittelbedarf und punktuelle maßnahmen-bezogene Anpassungen ist es allerdings gelungen, die von den zuständigen Ressorts als wahrscheinlich erachteten Liquiditätsbedarfe **zeitlich** wesentlich **exakter zuzuordnen**. Danach zeichnet sich u. a. ab, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit noch im **September 2010** allein rd. **14 Mio. €** für Projekte in Trägerschaft von Immobilien Bremen ausgabewirksam werden. Gleichzeitig ist aufgrund bereits bekannter längerfristiger Realisierungszeiträume einzelner Vorhaben (z. B. kombiniertes Feuerlöschboot), als Austausch- bzw. Ergänzungsmaßnahmen relativ spät anlaufender Projekte (vgl. auch 4.) und einer vorzusehenden Risikovorsorge für aktuell noch nicht absehbare Verzögerungen derzeit davon auszugehen, dass KP II-Vorhaben in einer Größenordnung von rd. **10 Mio. €** auf Einnahme- und Ausgabeseite erst im **Haushaltsjahr 2011** gebucht werden

dürften. Bei Einhaltung dieser aus heutiger Sicht und orientiert an den Plandaten der betroffenen Ressorts eher vorsichtigen Hochrechnung wären damit gemessen am Mittelvolumen knapp **92 %** des bremischen Konjunkturprogramms in den Jahren **2009/2010** umgesetzt.

Senatorin für Finanzen, Referat 20



Monatliche Mittelabflüsse/ Liquiditätsbedarfe für Maßnahmen im Konjunkturpaket II von 2009 - 2011*
(in Mio. Euro; Stand: 30.08.2010)



* Insgesamt 117,9 Mio. Euro

Schwerpunkte der bisherigen Verausgabung von KP II-Mitteln waren in der **Stadt Bremen (42,4 Mio. €)**

- Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Schulinfrastruktur (14,2 Mio. €),
- sonstige Infrastrukturinvestitionen (10,7 Mio. €),
- der Bereich Hochschulen (5,6 Mio. €),
- Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur (3,4 Mio. €),
- Vorhaben der Informationstechnologie (3,4 Mio. €),
- Maßnahmen im Forschungsbereich (2,3 Mio. €) und
- Krankenhäuser (1,8 Mio. €).

Vergleichbare Ausgabenstrukturen sind in der **Stadt Bremerhaven** zu verzeichnen: von den bisher verausgabten Mitteln (**21,4 Mio. €**) entfallen

- 7,4 Mio. € auf Investitionen im Schulbereich,
- 5,6 Mio. € auf sonstige Infrastrukturen,
- 2,8 Mio. € auf den Hochschul- und Forschungsbereich sowie
- 1,5 Mio. € auf Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur.

4. Mittelverlagerungen / Maßnahmentausche

Im Rahmen der vorhergehenden Berichtserstattungen zur Umsetzung des Konjunkturprogramms wurden bereits eine Reihe von Mittelverlagerungen und Maßnahmentausche

vorgeschlagen, die aufgrund aktuellerer Planungsstände oder sich erst in der unmittelbaren Realisierungsphase der Projekte abzeichnender Anpassungsnotwendigkeiten (bauliche Anforderungen; flankierende bzw. ergänzende Maßnahmen; von der Planung abweichende Ausschreibungsergebnisse) aus der Sicht der zuständigen und durchführenden Stellen erforderlich waren. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat diese festgestellten bzw. angemeldeten Änderungsbedarfe jeweils zur Kenntnis genommen und die entsprechenden Korrekturen in der Maßnahmen- und Mittelstruktur des Konjunkturprogramms beschlossen.

Maßnahme *)	in T €			Begründung für Mehr-/ Minderbedarfe
	gepl. Mittelbedarf	Mehr-/ Minderbedarfe	neuer Mittelbedarf	
Mehrausgaben aufgrund notwendiger Zusatzmaßnahmen				
79 KTH Imbuschweg (energetische Gesamtanierung)	1.599,2	67	1.866	statt Küchenerweiterung (Marßel)
80 Hermann-Böse Gymnasium (Mittagsessenversorgung)	475,5	0	525	Submissionsergebnisse
81 Kippenberg Gymnasium (Mittagsessenversorgung)	1.420,2	0	1.440	zusätzlicher Sanierungsbedarf für Dachabdichtung
82 GR SO Alfred Faust Straße (Deckenern., Beleuchtung)	358,1	8	376	Einbau einer zusätzlichen Kletterwand
83 Tami Oelfken Schule (Ganztagsangebot)	390,5		395	Beseitigung verdeckter Bauschäden
84 SZ Vegesack (Dach- und Fassadensanierung)	2.422,4	0	2.462	Mehrbedarf für Kriechkeller
85 Landgericht (zentrale Brandmeldeanlage)	129,1	6	145	höhere Baunebenkosten
Minderausgaben im Rahmen der Durchführung				
86 KTH Grohn (Küchenerweiterung)	237	5	233	} günstigere Submissionsergebnisse
87 GR Rablinghausen (Beleuchtung Turnhalle)	75	18	57	
88 GR Tidemannstraße (Fenster- und Fassadensanierung)	868	40	828	
89 SZ Flämische Straße (Ganztagsangebot)	603	20	583	
90 GS Düsseldorfer Straße (Fassadensanierung)	718	44	674	
91 SZ Schaumburger Straße (Fensteranierung)	790	27	763	
92 Polizeirevier Vahr (Fensteranierung)	1.234	16	1.217	
Insgesamt	11.318,2	47	11.564	

*) Alle Veränderungen sind grundsätzlich mit den Nutzern abgesprochen

Mit der vorstehenden Übersicht werden für Vorhaben des Programms, deren Durchführung von Immobilien Bremen verantwortet wird, **weitere Veränderungen** hinsichtlich der Durchführung und Finanzierung einzelner Projekte vorgeschlagen bzw. beantragt. Stichwortartige **Begründungen** für die jeweiligen Bedarfsänderungen sind den einzelnen Maßnahmen in der tabellarischen Aufbereitung dabei unmittelbar zugeordnet. Alle vorgeschlagenen Veränderungen sind gegenüber dem jeweils **aktuellen Beschlussstand** gerechnet und mit den zu beteiligenden **Ressorts abgestimmt**.

Im Saldo aus notwendigen Aufschlägen für Zusatzmaßnahmen und Einsparungen im Umsetzungsprozess ergeben die ausgewiesenen Anpassungsvorschläge **Mittel-Mehrbedarfe** von **247 T€**. Die zur Risikovorsorge gebildeten Restbeträge des Konjunkturprogramms, die noch keinen konkreten Maßnahmen zugeordnet sind (vgl. Anlage 1; Kategorie „Geplante Maßnahmen“) reichen aktuell aus, diese Mehrbedarfe zu finanzieren.

Neben den tabellarisch aufgeführten Baumaßnahmen schlagen die jeweils zuständigen Ressorts in Abstimmung mit der Senatorin für Finanzen **weitere** – wie folgt begründete – **Mittelverlagerungen bzw. Maßnahmentausche** im Konjunkturprogramm II vor:

- o Im Rahmen seiner Prüftätigkeiten zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in Bremen hat der Bundesrechnungshof in Form vorläufiger Einschätzungen festgestellt, dass
 - Teile des Projektes „ **Hafenbahn**“ (Elektrifizierung; 2,2 Mio. €) aufgrund ihrer damaligen Abbildung im Wirtschaftsplan 2008/2009 des Sondervermögens „Hafen“ und eines bereits im Juli 2008 eingeleiteten Vergabeverfahrens (Verstoß gegen das Kriterium der Zusätzlichkeit) sowie
 - die **Schiffsanleger „Bremen-Nord“ und „Weser-Stadion“** (600 T€) aufgrund ihrer vorgesehenen überwiegenden Nutzung im Rahmen des ÖPNV und aufgrund nicht hinreichender Auslastung (Anleger Bremen-Nord; Verstoß gegen das Kriterium der Nachhaltigkeit)mit hoher Wahrscheinlichkeit im Rahmen des Konjunkturprogramms II **nicht förderfähig** sind.

In Abstimmung mit dem Senator für Wirtschaft und Häfen ist die Senatorin für Finanzen der Auffassung, dass im Hinblick auf die geringe verbleibende Zeit zum Beginn eventueller Ersatzmaßnahmen und die ansonsten nicht mehr einsetzbaren Bundesmittel ein abschließendes, voraussichtlich negatives Votum des Bundesfinanzministeriums zu den genannten Vorhaben nicht abgewartet werden sollte und insofern eine **Streichung der Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm** vorzusehen ist. Als **alternative Projekte** für den betroffenen Förderbereich der sonstigen Infrastruktur schlägt der Senator für Wirtschaft und Häfen – im Umfang von **3.090 T€ (2.800 T€** aus der Streichung der genannten Vorhaben und **290 T€** aus absehbaren Minderausgaben in den förderfähigen Teilmaßnahmen des Projektes „Hafenbahn“ (Fernsteuerung)) - nachfolgende Maßnahmen vor:

- **Wiederherstellung der** Standsicherheit der „**Schmedes-Kaje**“ im Hohentorshafen um die Kaje landseitig zugänglich und – insbesondere auch für gewerbliche Zwecke – nutzbar zu machen (Mittelbedarf: **1.300 T€**)
- Errichtung einer **Photovoltaik-Anlage** auf den Dächern der **Messehallen 4 bis 6** (Mittelbedarf: **1.790 T€**)

Im Hinblick auf die besondere Eilbedürftigkeit der zu treffenden Austauschentscheidungen hat der Senator für Wirtschaft und Häfen Vorlagen für eine Beschlussfassung über die neu aus dem Konjunkturprogramm zu finanzierenden Maßnahmen bereits für eine Sitzung der **Wirtschafts- und Häfendeputation am 15. September 2010** vorgelegt. Über die Ergebnisse der Deputationsbefassung wird in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses berichtet.

Die Finanzierung der Ersatzmaßnahmen der aus dem Konjunkturprogramm heraus genommenen (Teil-) Maßnahmen „Hafenbahn“ ist durch Rückzahlung aus dem Sondervermögen Hafen in das Konjunkturprogramm sicher zu stellen. Die Zahlungen und Ver-

pflichtungen für die „Schiffsanleger Bremen-Nord und Weser-Stadion“ sind zur Entlastung des Konjunkturprogramms in den Haushalt des Wirtschaftsressorts umzubuchen.

- o Für das Projekt „**E-Rechnung**“ zeichnen sich erhebliche Verzögerungen im Abstimmungs- und Ausschreibungsverfahren ab, die eine zeitgerechte Umsetzung der kompletten Maßnahme im Rahmen des Konjunkturprogramms gefährden. Die Senatorin für Finanzen schlägt daher vor, die Mittelansätze des Projektes um **300 T€** (auf 200 T€) zu reduzieren und **ersatzweise** eine KP II-Finanzierung für folgende **IT-Vorhaben** vorzusehen:
 - Server und Adapter für das AFZ (Aufstockung um **55 T€** auf 255 T€),
 - automatisierter Posteingang Justiz (in das System VISkompakt; **20 T€**),
 - Anpassung von VISkompakt-Zusatzkomponenten an neue Technikstrukturen (zur Verwaltung von Senats- und Deputationsvorlagen; **50 T€**),
 - Beschaffung einer VISkompakt-Zusatzkomponente „Viewer“ (zur Verbesserung der Ansicht von Dokumenten für etwa 1.000 Nutzer; **44 T€**),
 - Beschaffung von Landeslizenzen für die SIX-CMS-Zusatzkomponenten „Authentifizierung“ (Benutzerverwaltung in Verbindung mit Active Directory; **20 T€**) und „Versionierung“ (Anzeige der Versionshistorie von Inhalten und Programmentwicklungen; **111 T€**).

- o Im Rahmen der Prüfungen der Maßnahme „ **Lärmschutz Falkenstraße** “ hat der Bundesrechnungshof die Auffassung vertreten, dass Teile der durchgeführten Arbeiten (z.B. Kanal, Bäume, Beleuchtung) mit einem Mittelvolumen von **150 T€** nicht als Lärmschutzmaßnahmen im Sinne der KP II-Förderung zu betrachten sind. Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa schlägt daher vor, diese Maßnahmenanteile - durch Nutzung von Mitteln für die ursprünglich vorgesehene Lärmschutzmaßnahme im Bereich der Pfalzburger Straße - aus dem normalen Haushalt zu finanzieren (Vorlagen für die Deputationen für Umwelt und Energie (16.09.2010) und für Bau und Verkehr (23.09.2010)). Gleichzeitig wurden aufgrund günstiger Submissionsergebnisse für die Maßnahme „Lärmschutz Falkenstrasse“ vorgesehene Mittelbedarfe in Höhe von **105 T€** nicht ausgeschöpft.

Für die damit im Konjunkturprogramm insgesamt noch zur Verfügung stehenden Mittel (**255 T€**) schlägt das zuständige Ressort eine Verwendung zur stadteinwärtigen **Verlängerung der Lärmschutzmaßnahme „Falkenstraße“** vor. Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa wird dabei in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses über die Ergebnisse der vorhergehenden Deputationsbefassungen berichten.

- o Die Maßnahme „**Werkschule**“ (Ausstattung und Geräte für die berufsbildenden Werkschulen) soll auf Wunsch der Senatorin für Bildung und Wissenschaft um weitere **90 T€** auf knapp 681 T€ aufgestockt werden. Zur Finanzierung wird die Inanspruchnahme verfügbarer Reservemittel vorgeschlagen.

- o Die Senatorin für Jugend und Soziales schlägt – in Absprache mit dem betroffenen Träger - vor, die vorgesehenen Mittel der KP II-Maßnahmen „KTH Heinrich-Heine-

Straße“ (20 T€) und „KTH Freiligrathstraße (T€ 10) auf das Vorhaben der **Küchen-erweiterung im KTH Freiligrathstraße** zu konzentrieren. Im Rahmen der Bauvorbereitung durch Immobilien Bremen hat sich ergeben, dass die Kosten dieser Maßnahme in entsprechender Größenordnung (**20 bis 30 T€**) höher ausfallen werden als bisher geplant.

Darüber hinaus bittet die Senatorin für Jugend und Soziales um eine Verlagerung von **8 T€** für **Krippenausstattungen** von der „BEK-Kita Borgfeld“ zur „Kita Alt-Aumund“.

Die Senatorin für Finanzen bittet darum, die vorstehend beschriebenen, vorgeschlagenen und notwendigen Bedarfsänderungen in der Abwicklung des bremischen Konjunkturprogramms zur Kenntnis zu nehmen und die sich daraus ergebenden Mittelverlagerungen, Maßnahmentausche und technischen Anpassungen als Grundlage für die weitere Umsetzung des Konjunkturprogramms zu beschließen. Die Ressorts werden gebeten, ihre Deputationen entsprechend zu unterrichten. Nach erfolgter Beschlussfassung wird die Senatorin für Finanzen die Detailübersicht der Maßnahmen des Konjunkturprogramms entsprechend **anpassen**. Die **aktuelle Maßnahmenstruktur** des Programms ist in **Anlage 2** zusammen gefasst.

Ohne unmittelbare Auswirkungen auf die maßnahmen-bezogenen Mittelbedarfe und -zuordnungen sind für die **Struktur** und die **weitere Abwicklung** des Konjunkturprogramms darüber hinaus folgende Aspekte zu beachten:

- o Die **Stadt Bremerhaven** hat eine Vielzahl ihrer KP II-Maßnahmen zu „Clustern“ gebündelt (Zusammenfassung unterschiedlicher baulicher Gewerke an verschiedenen Objekten und Standorten). Auf Wunsch des Bundesfinanzministeriums dürfen allerdings nur mehrere Objekte zu einer Maßnahme zusammengefasst werden, an denen gleiche bauliche Gewerke durchgeführt werden. Zur Einhaltung dieser Auflage wurden die bisherigen Maßnahmen zur „Energetischen Sanierung“ von 21 Kindertageseinrichtungen freier Träger in Bremerhaven in **elf neuen Maßnahmebündeln** zusammen gefasst, die z. T. bereits durch das Bundesfinanzministerium abschließend genehmigt wurden. Eine Veränderung des Budgets sowie der Maßnahmeninhalte ist damit nicht verbunden.
- o Bei der Umsetzung der stadtbremischen Maßnahmen im **Sportbereich** zeichnen sich voraussichtliche **Mehrbedarfe** von rd. **122 T€** ab, deren Finanzierung aus anderweitig nicht benötigten Mitteln des Konjunkturprogramms zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht zugesagt bzw. vorgeschlagen werden kann.
- o In diesem Zusammenhang ist daraufhin zu weisen, dass mit der voraussichtlich kurzfristig stark zunehmenden Zahl abgeschlossener Maßnahmen des Konjunkturprogramms u. U. auch verstärkt **Entscheidungen zum Umgang mit eventuell nicht ausgeschöpften Mittelansätzen** zu treffen sind. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven hat dementsprechend am 02. September 2010 bereits vorbeugend beschlossen, eventuelle Restmittel einzelner Maßnahmen auf

zwei konkret benannte Projekte des Konjunkturprogramms (Kindertagesstätte Spadener Straße; Ostflügel Stadthaus 6) zu konzentrieren.

Für Land und Stadt Bremen kann ein vergleichbares Vorgehen angesichts der Vielzahl der noch in der Realisierungsphase befindlichen Projekte zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vorgeschlagen werden. Gleichwohl könnte es der weitere Verlauf der Programmabwicklung bei nennenswerten Plan-Ist-Abweichungen erfordern, den zu beteiligenden Gremien – abweichend vom üblichen Quartalsrhythmus – **kurzfristig Vorschläge für die alternative Verwendung** entstandener Minderausgaben zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Angesichts der bestehenden Programm-Anforderungen (Maßnahmenbeginn bis Jahresende 2010 und Abschluss im Jahr 2011) dürften Möglichkeiten zur Benennung neuer Ersatz- bzw. Austauschmaßnahmen dabei allerdings nicht mehr bestehen.

5. Meldungen an den Bund

Die – gemäß Verwaltungsvereinbarung zum Zukunftsinvestitionsgesetz – bestehende quartalsweise Berichtspflicht zu den **laufenden Maßnahmen** des Konjunkturprogramms wurde mit einer entsprechenden Meldung an das Bundesministerium für Finanzen am **16. August 2010** für Bremen termingerecht erfüllt. Ebenfalls zeitnah erfolgt in Bezug zum Bundesfinanzministerium weiterhin der Abruf des 75 %igen Bundesanteils an den geleisteten Ist-Ausgaben des Konjunkturprogramms.

Die Einstellung von **Verwendungsnachweisen** für die bremischen Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in die hierfür eingerichtete Datenbank des Bundes hat – nicht zuletzt aufgrund der intensiven Rückkopplung der zu übertragenden Inhalte mit den verantwortlichen Fachressorts („interne Verwendungsnachweise“) – bisher zu durchweg positiven Ergebnissen geführt. Bis zum aktuellen Zwischenbericht wurden entsprechende Nachweise für insgesamt **68 Einzelmaßnahmen** des bremischen Programms mit einem Mittelvolumen von zusammen rd. 4,7 Mio. € in das Genehmigungsverfahren gegeben. Allen vom Bund daraufhin bereits abschließend geprüften 57 Vorhaben (Mittelvolumen: 3,9 Mio. €) wurde dabei bisher eine anforderungsgerechte Verwendung der Mittel attestiert („grüne Ampelschaltung“). Für die übrigen eingestellten Verwendungsnachweise steht die Überprüfung des Bundes noch aus. Forderungen zur inhaltlichen Nachbesserung und/oder ergänzenden Erläuterung der übermittelten Angaben wurden nicht erhoben.

Konkret bedeutet dies, dass die in Anlage 1 unter der Rubrik „Maßnahme beendet“ aufgeführten Vorhaben des Konjunkturprogramms aktuell als vollständig abgeschlossen und als von Bundesseite abschließend geprüft und genehmigt betrachtet werden können.

6. Prüftätigkeiten des Bundesrechnungshofes

In der 26. Kalenderwoche (28. Juni bis 02. Juli 2010) führte eine Prüfgruppe des Bundesrechnungshofes eine **zweite Recherche-Runde** zum ordnungsgemäßen Einsatz der Bundesmittel des Zukunftsinvestitionsgesetzes in Bremen durch. Im Mittelpunkt der BRH-Betrachtungen, die von der Senatorin für Finanzen und den betroffenen Bereichen erneut vorbehaltlos unterstützt wurden, standen dabei die **KP II-Maßnahmen**

- Beschaffung von PC-Ausstattungen für die Bremische Senatsverwaltung
- Hafenbahn
- Lärmschutzmaßnahme Falkenstrasse
- GS Tami Oelfken – Turnhalle
- GS Bgm.-Smidt-Schule - Turnhalle
- Kippenberg Gymnasium – Neubau einer Mensa
- SZ Kurt-Schumacher-Allee
- Kita Heinrich-Imbusch-Weg
- Rotes-Kreuz-Krankenhaus und
- Sportanlage Obervieland.

Aus ersten mündlichen Hinweisen und den inzwischen zur Stellungnahme und Ergänzung zugeleiteten Ergebnisbögen der Überprüfungen ist ableitbar, dass der Bundesrechnungshof nach Durchführung dieser Prüfrunde

- die Förderfähigkeit von Teilen des Projektes „**Hafenbahn**“ aufgrund des vorzeitigen Beginns des Vergabeverfahrens unter dem Aspekt der erforderlichen Zusätzlichkeit als nicht aus Mitteln des Konjunkturprogramms förderfähig betrachtet,
- in geringem Umfang Arbeiten im Zusammenhang mit dem Vorhaben „**Lärmschutz Falkenstraße**“ als nicht im engeren Sinne Lärmschutz-relevant einstuft und
- die bereits in der ersten Prüfrunde betrachtete und aktuell noch einmal vertieft begutachtete Maßnahme „**Schiffsanleger**“ (Bremen-Nord und Weser-Stadion) aus förderrechtlichen Gesichtspunkten (ÖPNV-Maßnahme) und aufgrund der für Bremen-Nord festgestellten niedrigen Auslastung (Nachhaltigkeit) für ausgesprochen problematisch hält.

Vor diesem Hintergrund hält es die Senatorin für Finanzen – auch in Abstimmung mit den betroffenen Bereichen – für erforderlich, mögliche, den Voten des Bundesrechnungshofes u. U. folgenden Auseinandersetzungen mit dem Bundesfinanzministerium, die die Gefahr letztendlich nicht mehr auszuschöpfender Mittel des Konjunkturprogramms bergen, durch **Herausnahme der kritisch bewerteten Vorhaben(teile)** aus dem Programmrahmen und deren Ersatz durch **Austauschmaßnahmen** (vgl. **Abschnitt 4**) zu begegnen.

Alle übrigen Maßnahmen des bremischen Konjunkturprogramms blieben bei den bisherigen Überprüfungen des Bundesrechnungshofes ohne Beanstandungen. Signale des Bundesfinanzministeriums im Hinblick auf drohende Kritik oder gar Ablehnung von Maßnahmen liegen bisher ebenfalls noch nicht vor. Zu beachten ist allerdings, dass die abschließenden Beurteilungen des Bundesrechnungshofes und Bewertungen der bremischen Maßnahmen im Kontext der geplanten Gesamtbilanz des Konjunkturprogramms für alle Bundesländer noch ausstehen. Darüber hinaus sind weitere Erhebungen des Bundesrechnungshofes angekündigt, zu denen nähere Details allerdings noch nicht bekannt sind.

Der bremische Landesrechnungshof ist über die Prüfkativitäten und die maßnahmenbezogenen Zwischenergebnisse des Bundesrechnungshofes informiert.

C. Alternativen

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Zum Stichtag 31. August 2010 entfielen 98,6% der Konjunkturprogramm-Mittel in Bremen und Bremerhaven auf Maßnahmen, die sich in der Bau- bzw. Beschaffungsphase befinden oder bereits beendet wurden (Mai 2010: 86,8%). Insgesamt knapp 83 % der inzwischen 210 nach Hauptauftragnehmern erfassten Maßnahmen des Konjunkturprogramms und gut 74 % der hierfür vorgesehenen Mittel werden in den bremischen Städten und ihrem Umland ausgabenwirksam.

Unmittelbare geschlechterspezifische Aspekte werden mit dieser Vorlage nicht berührt.

E. Beteiligung und Abstimmung

Der Zwischenstand des Konjunkturprogramms basiert auf maßnahmenbezogenen Meldungen der für die Umsetzung verantwortlichen Stellen in Bremen und Bremerhaven. Die Vorlage wurde mit der Senatskanzlei und der Magistratskanzlei der Stadt Bremerhaven abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die aktuellen Darstellungen zur Umsetzung des Konjunkturprogramms sind nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt den aktuellen Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms 2009/2010 in Bremen und Bremerhaven (Stichtag: 31. August 2010) entsprechend der Vorlage 1727/17 zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Finanzen, den Haushalts- und Finanzausschusses entsprechend zu informieren.

2. Der Senat nimmt die in der Bauphase einzelner KP II-Maßnahmen entstandenen bzw. absehbaren Mehr-/Minderbedarfe zur Kenntnis und stimmt den sich daraus ergebenden Mittelverschiebungen zwischen den Einzelmaßnahmen sowie den sonstigen, von den Ressorts vorgeschlagenen Veränderungen in der Mittel- und/oder Maßnahmenstruktur des Konjunkturprogramms zu.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, für die beschriebenen Mittelverlagerungen und –austausche im Rahmen des Konjunkturprogramms II die Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses einzuholen. Die Ressorts werden gebeten, ihre Fachdeputationen entsprechend zu unterrichten.
4. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, nach Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses die notwendigen haushaltstechnischen Anpassungen vorzunehmen und im nächsten Zwischenbericht zur Umsetzung des Konjunkturprogramms über deren Auswirkungen für die Förderbereichs- und Maßnahmenstruktur des Programms zu informieren.

Anlagen



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
8) Maßnahme beendet	Bremen	<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>	Christliche Elterninitiative, Sanierung Sanitaerbereich	8.058	8.058
			Deutsch-Franzoesischer Kindergarten, Sanierung Aussengelaende	10.000	10.000
			Hans-Wendt Stiftung Ackerstrasse	27.400	27.400
			Hans-Wendt Stiftung Wohlers Eichen	14.500	14.500
			Hans-Wendt Stiftung, Heizungsanlage	9.600	9.600
			Hans-Wendt-Stiftung Am Kammerberg	29.800	29.800
			Kinderhaeuser e.V., Sanierung Sanitaerbereich	6.500	6.500
			Kinderhaeuser e.V., Spielgeraete	5.800	5.800
			Kinderhaeuser e.V., Spielturm	7.200	7.200
			Kinderhaus Kodakistan, Erweiterung		
			Kuechenkapazitaet, Kauf eines Trockners	2.525	2.525
			KTH Amersfoorter Strasse, Dachsanierung	174.453	174.453
			KTH An Smidts Park, Erneuerung Heizkessel	25.352	25.352
			KTH Engadiner Strasse, Erneuerung der Decken inkl. Beleuchtung	86.435	86.435
			KTH Heinrich Seekamp, Kuechenerweiterung	149.218	149.218
			KTH Hohentor, Kuechenerweiterung	101.886	101.886
			KTH Osterholzer Heerstrasse, Fenstersanierung und Eingangstuer	52.867	52.867
			KTH Robinsbalje, Fenstersanierung	42.718	42.718
			KTH St. Georg, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000
			KTH St. Hedwig, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000
			KTH St. Hildegard, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000
			KTH St. Johann, Schalldaemmung	7.000	7.000
			KTH Vorstrasse, Fassadensanierung	160.196	160.196
			Murmel KTH, Austausch Mobiliar	10.000	10.000
			Murmel KTH, Einbau Hochebenen	30.000	30.000
			Murmel KTH, Ersatzbeschaffungen	7.000	7.000
			Murmel KTH, Sonnenschutz	20.000	20.000
			Murmel KTH, Umbau Garderobe	15.000	15.000
			Stadtwichel Sicherheitsverglasung	8.000	8.000
			Stadtwichel, Ausbau der Vorgartengestaltung	8.800	8.800
			Stadtwichel, Bollerwagen	4.270	4.270
			Stadtwichel, Bollerwagenunterstand	1.200	1.200
			Stadtwichel, Erneuerung Kuechengerate	4.000	4.000
			Stadtwichel, Errichtung Eltern-Treffpunkt	5.400	5.400
			Stadtwichel, Parkett im Eingangsbereich und Gruppenraeumen polieren und versiegeln	1.500	1.500
			Stadtwichel, Treppengelaendeumwehungen im Innenbereich erhoehen und Aussen sanieren	2.000	2.000
			Vegeacker Rasselbande, Sanierung		
			Aussengelaende	1.800	1.800
			Waldorf KTH, Sanierung Sanitaerbereich	3.000	3.000
			Waldorf KTH, Tuersanierung	7.500	7.500
			Waldorf Nord, Kuechensanierung	25.000	25.000
		Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur		1.345.978	1.345.978
		Krankenhaeuser	Ameos Klinik Dr. Heines, energetische Sanierung	38.000	38.000
			Klinikum Bremen-Nord, energetische Sanierung	177.000	177.000
			Klinikum Links der Weser, technische Sanierung	189.000	189.000
			Roland Klinik, technische Sanierung	57.000	57.000
		Krankenhaeuser Summe		461.000	461.000
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)	Bus fuer schwerstmehrfachbehinderte Schueler	209.258	209.258
			GR Farge, Erneuerung Regelanlage	52.547	52.547
			GR Schmidtstrasse, Erneuerung der Beleuchtung	54.193	54.193
			Schule Lessingstrasse	141.758	141.758
			SO Dudweiler Strasse, Erneuerung der Heizzentrale	71.768	71.768
			SZ Kurt-Schumacher Allee, Fenster und Fassaden	858.054	858.054
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)		1.387.578	1.387.578
		Bremen Summe		3.194.556	3.194.556
	Bremerhaven	<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>	Kita Bonhoeffer Haus (Bremische Evangelische Kirche, Slevogtstr. 50 - 52, 28209 Bremen)	10.000	10.000
			Kita Michaeliskirche (ev.-luth. Kirchenkreis) Potsdamer Str.	10.000	10.000
			Mikado (ev.-luth. Kirchenkreis) Jedutenberg	10.000	10.000
		Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur		30.000	30.000
		<u>Informationstechnologie</u>	Bremerhaven Ersatz PC in 25 Schulen (Liste vorhanden)	99.875	99.875
			Bremerhaven Neubeschaffung Schulserver an 24 Schulen (Liste vorhanden)	100.000	100.000



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
8) Maßnahme beendet	Bremerhaven	Informationstechnologie Summe		199.875	199.875
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>			
			Bremerhaven Fahrzeuge Feuerwehr	300.000	300.000
			Bremerhaven Maschinen und Gerate	100.000	100.000
			Bremerhaven Stadtpark Lehe, Sanierung	100.000	100.000
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe		500.000	500.000
	Bremerhaven Summe			729.875	729.875
8) Maßnahme beendet				3.924.431	3.924.431
Ergebnis					
6) Verwendungsnachweis gemeldet	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>			
			DRK, Schalldaemmung	73.740	73.740
			DRK, Umgestaltung Aussengelaende	21.000	21.000
			Ev. Abraham Gemeinde KTH	100.000	100.000
			KTH St. Elisabeth, Dachsanierung	85.720	85.720
			KTH St. Marien, Kuechensanierung	49.547	49.547
		Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe		330.007	330.007
		<u>Krankenhaeuser</u>			
			Paracelsus Kurfuersten Klinik, energetische Sanierung	30.000	30.000
		Krankenhaeuser Summe		30.000	30.000
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>			
			Anleger Innenstadt	290.000	290.000
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe		290.000	290.000
	Bremen Summe			650.007	650.007
	Bremerhaven	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>			
			Arche Noah (ev.-luth. Kirchenkreis) Friedhofstr.	30.000	30.000
			Kita Jacobistrasse (Diak. Werk)	40.000	40.000
			Kita Lange Strasse (DRK)	40.000	40.000
			Maeuse vom Kampacker (Elternverein)	30.000	30.000
		Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe		140.000	140.000
	Bremerhaven Summe			140.000	140.000
6) Verwendungsnachweis gemeldet				790.007	790.007
Ergebnis					
5) Bauabschluss/ Auslieferung	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>			
			Christliche Elterninitiative Sonnenschein e.V., Spielkreis	53.655	53.655
			Hans-Wendt Stiftung, KTH Lehester Deich, Ausbau Gruppenraum	15.000	15.000
			KTH St. Petri, Sanierung Freigelaende	50.220	50.220
			Murmel KTH, Spielplatzgeraete	23.000	23.000
			Waldorf KTH, Kuechensanierung	30.000	25.000
		Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe		171.875	166.875
		<u>Informationstechnologie</u>			
			Erneuerung der Grundbuchplattform	400.000	400.000
		Informationstechnologie Summe		400.000	400.000
		<u>Krankenhaeuser</u>			
			Klinikum Bremen-Ost, energetische Sanierung	225.000	225.000
		Krankenhaeuser Summe		225.000	225.000
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>			
			Alexander von Humboldt Schule, SZ Huchting Umbau NaWi-Raeume	284.084	284.084
			BS Steffensweg, Fenstersanierung	88.598	88.598
			Hermann Boese Gymnasium, Umbau NaWi-Raeume	509.684	509.684
			Schulzentrum Lerchenstrasse, Sanierung NaWi Raeume	610.000	600.000
			SZ Habenhausen, Erneuerung der Beleuchtung	146.974	146.974
			SZ Koblenzer Strasse, Umbau NaWi-Raeume	240.000	240.000
			SZ Ruebekamp, Erneuerung der Beleuchtung der Treppenhaeuser	76.141	76.141
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe		1.955.482	1.945.482



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten			
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011		
5) Bauabschluss/	Bremen	<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Burgwall-Stadion, Kunstrasenplatz	450.000	450.000		
			Landgericht Bremen, Heizung	128.814	36.000		
			Sportanlage Hohweg, Kunstrasenplatz	700.000	700.000		
			Sportanlage Obervieland, Wettkampfanlage Typ A	400.000	400.000		
			Sportanlage Stadtwerder Kunstrasenplatz	500.000	500.000		
			sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe	2.178.814	2.086.000		
			Bremen Summe	4.931.170	4.823.357		
			Bremerhaven	<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>	Kita An der Muehle (ev.-luth. Kirchenkreis)	10.000	10.000
					Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur Summe	10.000	10.000
					Bremerhaven Summe	10.000	10.000
5) Bauabschluss/ Auslieferung Ergebnis				4.941.170	4.833.357		
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>	AWO Bremen, KTH Alte Waller Strasse, Umbau	150.000	0		
			Ev. Matthias-Claudius Gemeinde KTH	550.000	84.788		
			KiTa Bonhoeffer-Gemeinde	42.650	0		
			KiTa Epiphanius-Gemeinde	96.000	0		
			KiTa Gemeinde Borgfeld	8.000	0		
			KiTa Gemeinde Hemelingen	192.000	0		
			KiTa Gemeinde Matthias Claudius	156.000	0		
			KiTa Gemeinde Neue Vahr Christuskirche	240.000	0		
			KiTa Gemeinde St. Jacobi	5.000	0		
			KiTa Gemeinde St. Markus	96.000	0		
			KiTa Gemeinde St. Martini Lesum	23.000	0		
			KiTa Paul-Gerhardt Gemeinde	96.000	0		
			KTH Augsburgsberger Strasse, Dach- und Fenstersanierungsanierung	294.000	220.000		
			KTH Bei den drei Pfählen, Kuechenerneuerung	126.900	65.000		
			KTH Grohn, Kuechenerweiterung	237.000	130.000		
			KTH Hardenbergstrasse Kuechenerneuerung	120.000	68.000		
			KTH Hoehpost Kuechenerneuerung	99.240	55.000		
			KTH Imbuschweg, energetische Gesamtsanierung	1.599.000	428.840		
			KTH JFH Haferkamp, Fenstersanierung	118.900	118.900		
			KTH Marssel, Dachsanierung	519.230	165.000		
			KTH St. Magnus, Kuechenerweiterung	259.140	184.300		
			Waldorf KTH, Einrichtung	20.000	0		
			Waldorf Nord, Eingangshalle	5.000	0		
			Waldorf Nord, Erneuerung der Doppelfluegel-Eingangstuer	10.000	0		
			Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur Summe	5.063.060	1.519.828		
			<u>Forschung</u>	Institut fuer Werkstofftechnik, energetische Sanierung und Apparateausstattung Umbau BITZ - Abriss einer Halle und Neubau eines Labor- und Buerogebaeudes im Bremer Innovations- und Gruenderzentrum Fahrenheitstrasse 1	1.000.000	959.200	
					Forschung Summe	2.700.000	1.351.054
			<u>Hochschulen (insb. energ. Sanierung)</u>	Hochschule fuer Kuenste, energetische Sanierung Universitaet Dachsanierung NW, IW, MZH Universitaet energetische Sanierung Betriebshof, GW1 Universitaet Raumluft und Elektrotechnik	200.000	100.456	
					1.300.000	987.006	
					2.900.000	2.207.673	
					3.100.000	2.319.542	
			Hochschulen (insb. energ. Sanierung) Summe	7.500.000	5.614.677		
			<u>Informationstechnologie</u>	Buerger Telefon E-Government Projekt E-Rechnung E-Government Server und Adapter IT-System Buergerservice IT-System Intranetportal IT-System OSCI Bibliothek PC-Beschaffungen bremenweit	125.000	51.090	
					445.000	792	
					255.000	190.740	
					230.000	175.331	
					95.000	30.867	
					200.000	160.000	
					7.200.000	2.347.852	
					Informationstechnologie Summe	8.550.000	2.956.671
<u>kommunale Strassen (Laermschutz)</u>	Laermschutzmassnahme Falkenstrasse Laermschutzmassnahme Tiefer/Altenwall	955.000	452.232				
		545.000	317.580				
kommunale Strassen (Laermschutz) Summe	1.500.000	769.812					



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	Krankenhäuser			
			Diako Ev., Sanierung	129.000	129.000
			Rotes Kreuz Krankenhaus, Um- und Neubauten	4.000.000	838.338
			St. Joseph Stift, technische Sanierung	155.000	106.127
			Krankenhäuser Summe	4.284.000	1.073.464
			Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)		
			Altes Gymnasium, Fenster- und Mauerwerksanierung	903.000	701.232
			Ausstattung Musikprofilschulen	300.000	269.159
			Ausstattung Turnhallen	500.000	326.149
			Ausstattung Werkschulen	590.742	214.505
			Bgm. Smidt Schule, Turnhalle	821.450	300.000
			Erweiterung SZ Findorff, Fenster, Aussentüren etc.	689.000	160.000
			GR Am Moenchshof, Fenstersanierung	423.700	185.000
			GR Grolland, Erneuerung der Beleuchtung inkl. NSV	424.000	150.000
			GR Horner Heerstrasse, Fassadensanierung	775.000	360.000
			GR Rablinghausen, Erneuerung Beleuchtung Turnhalle	75.000	30.000
			GR SO Alfred Faust Strasse, Erneuerung der Decke inkl. Beleuchtung	357.900	0
			GR Tidemannstrasse, Fenster- und Fassadensanierung	868.000	300.000
			GR Uphuser Strasse, Fenster- und Fassadensanierung	606.200	220.000
			Grundschule Farge, Turnhalle	713.500	300.000
			Grundschule Osterholz, energetische Sanierung	322.000	150.000
			Grundschule Roennebeck, Turnhalle	661.000	300.000
			Grundschule Weidedamm (WIS), energetische Sanierung	3.379.814	1.026.940
			GS Duesseldorfer Strasse, Fassadensanierung	718.000	380.000
			GSO Walliser Strasse, Erneuerung der Beleuchtung und NVS	399.000	20.000
			Gymnasium Hamburger Strasse, Mittagessenversorgung	628.000	550.000
			Hermann Boese Gymnasium, Mittagessen	475.000	225.000
			ISS Bergiusstrasse, Umbau NaWi-Raeume	210.000	125.000
			Kippenberg Gymnasium, Mittagessen	1.420.000	700.000
			Kippenberg Gymnasium, Umbau NaWi-Raeume	447.152	190.000
			Naturwissenschaftliche Sammlungen an Grundschulen in Bremen	310.000	310.000
			Naturwissenschaftliche Sammlungen an gymnasialen Oberstufen in Bremen	700.000	414.772
			Naturwissenschaftliche Sammlungen an Schulen des Sekundarbereichsin Bremen	400.000	400.000
			Naturwissenschaftliche Sammlungen an Schulen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt in Bremen	900.000	653.825
			Neue Oberschule Groepelingen	1.188.000	357.500
			PC Beschaffung im Schulbereich	600.000	72.954
			Schulverbund Lesum, Erneuerung Decken, Lueftung und Beleuchtung	778.000	110.000
			Schulzentrum Vegesack, Dach- und Fassadensanierung	2.422.000	50.000
			SZ Flaemische Strasse, Ausbau Ganztagsangebot	603.490	235.000
			SZ Schaumburger Strasse Fenstersanierung	790.000	176.000
			SZ Sek I Waller Ring, Umbau NaWi-Raeume	508.000	180.000
	SZ Sek II Walliser Strasse, Fenstersanierung	377.800	280.000		
	Tami Oelfken Schule, energetische und statische Sanierung	718.000	300.000		
	Tami Oelfken Schule, Ganztagschule	390.000	180.000		
	Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe	27.392.748	10.903.037		
	sonstige Infrastrukturinvestitionen				
	Anleger Bremen-Nord	310.000	254.559		
	Bereitschaftspolizei Lastenaufzug	72.000	30.000		
	Erwerb eines kombinierten Einsatzbootes Polizei und Feuerwehr	3.732.000	1.475.101		
	Fahrzeuge Feuerwehr	1.718.000	1.675.271		
	Freibad Blumenthal	1.150.000	1.150.000		
	Hafenbahn, Leit- und Sicherungstechnik	4.110.000	2.625.481		
	Hallenbad Osterdeich, energetische Sanierung	350.000	275.000		
	Polizeirevier Vahr, Fenstersanierung	1.233.612	435.000		
	Staatsarchiv, Aufzuege	42.000	20.000		
	sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe	12.717.612	7.940.411		
	Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung)				
	botanisches Umweltbildungszentrum botanika	1.500.000	516.000		
	Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung) Summe	1.500.000	516.000		
	Bremen Summe	72.207.420	33.604.155		



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremerhaven	<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>	Bremerhaven Aussenanlagen an 4 KiTas		
			a) KiTa Julius-Brecht-Strasse		
			b) KiTa Spadener Strasse		
			c) KiTa Robert-Blum-Strasse		
			d) KiTa Stettiner Strasse	400.000	200.000
			Bremerhaven Sanierung von 5 KiTas		
			a) KiTa Mecklenburger Weg		
			b) KiTa Julius-Brecht-Strasse		
			c) KiTa Batteriestrasse		
			d) KiTa Wurster Strasse		
			e) KiTa Stettiner Strasse	500.000	250.000
			Bremerhaven Teilmassnahmen in 9 KiTas		
			a) KiTa Neuemoorweg		
			b) KiTa Ott-Oellerich-Strasse		
			c) KiTa Spadener Strasse		
			d) KiTa Columbus-Center		
			e) KiTa Dresdener Strasse		
			f) KiTa Braunstrasse		
			g) KiTa Robert-Blum-Strasse	500.000	250.000
			h) KiTa Karl-Luebbenstrasse	800.000	500.000
			i) KiTa Brakhah	40.000	40.000
			Bremerhaven U3-Versorgung, Froebelkindergarten		
			Kita Bgm.-M.-Donandt-Platz (ev.-luth. Kirchenkreis)	40.000	40.000
Kita St. Michael (kath.)	40.000	40.000			
Max und Moritz (AWO)	40.000	40.000			
	Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur Summe	2.320.000	1.320.000		
	<u>Forschung</u>				
	Alfred-Wegener Institut, energetische Sanierung	2.000.000	1.058.500		
	Fischereiforschungsinstitut in Bremerhaven, Brunnenbau	1.500.000	136.000		
	Forschungsanlage marine Aquakultur, energetische Sanierung	1.800.000	680.000		
	Forschung Summe	5.300.000	1.874.500		
	<u>Hochschulen (insb. energ. Sanierung)</u>				
	Hochschule Bremerhaven, energetische Sanierung	1.200.000	890.597		
	Hochschulen (insb. energ. Sanierung) Summe	1.200.000	890.597		
	<u>Krankenhäuser</u>				
	Klinikum BHV Reinkenheide, energetische Sanierung	2.000.000	500.000		
	Krankenhäuser Summe	2.000.000	500.000		
	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>				
	Bremerhaven 3 Schulen Akustik				
	a) Lloydgymnasium				
	b) SZ Buergemeister Smidt				
	c) Allmersschule	300.000	250.000		
	Bremerhaven 4 Schulen Dachbelaege				
	a) Anne-Frank-Schule				
	b) Heinrich-Heine-Schule				
	c) Johann-Gutenberg-Schule				
	d) Surheider Schule	450.000	250.000		
	Bremerhaven 6 Schulen Aussenanlagen				
	a) Anne-Frank-Schule				
	b) Gaussschule I				
	c) Pestalozzischule				
	d) Georg-Buechner-Schule				
	e) SZ Carl von Ossietzky				
	f) Altwulsdorfer Schule	450.000	450.000		
	Bremerhaven 6 Schulen Bodenbelaege				
	a) Fritz-Husmann-Schule				
	b) Johann-Gutenberg-Schule				
	c) Amerikanische Schule				
	d) Schule am Leher Markt				
	e) Goetheschule				
	f) Pestalozzischule	300.000	220.000		
	Bremerhaven 6 Schulen Fachraumsanierung				
	a) Heinrich-Heine Schule				
	b) SZ Geschwister Scholl				
	c) Georg-Buechner-Schule				
	d) SZ Carl von Ossietzky				
	e) Wilhelm-Raabe-Schule				
	f) Paula-Modersohn-Schule	300.000	300.000		
	Bremerhaven 6 Schulen Sanitaeranlagen etc.				
	a) Friedrich-Ebert-Schule				
	b) Allmersschule				
	c) Fritz-Reuter-Schule				
	d) Humboldtschule				
	e) Veernschule				
	f) Surheider Schule	600.000	385.000		



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremerhaven	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Bremerhaven 7 Schulen Renovierungsanstriche		
			a) Fritz-Husmann-Schule		
			b) Gaussschule III		
			c) Goetheschule		
			d) Allmersschule		
			e) Humboldtschule		
			f) Immanuel-Kant-Schule		
			g) Veernschule		
			Bremerhaven Brandschutz an 6 Schulen	350.000	250.000
			a) Friedrich-Ebert-Schule		
			b) SZ Buergermeister Smidt		
			c) Gorch-Fock-Schule		
			d) Humboldtschule		
e) ImmanuelKant-Schule					
f) Surheider Schule	500.000	500.000			
Bremerhaven Fassadensanierung an 6 Schulen					
a) Anne-Frank-Schule					
b) Heinrich-Heine-Schule					
c) Amerikanische Schule					
d) Gaussschule III					
e) Wilhelm-Raabe-Schule					
f) Veernschule	450.000	400.000			
Bremerhaven Fenstersanierung 6 Schulgebäude					
a) Schule am Leher Markt					
b) Fritz-Reuter-Schule					
c) Georg-Buechner-Schule					
d) Immanuel-Kant-Schule					
e) SZ Carl von Ossietzky					
f) Paula-Modersohn-Schule					
Bremerhaven Schadstoffsanierung an 4 Schulen	614.000	500.000			
a) Friedrich-Ebert-Schule					
b) Johann-Gutenberg-Schule					
c) Karl-Marx-Schule					
d) SZ Geschwister Scholl	350.000	145.000			
Gorch Fock Schule, energetische Sanierung	2.000.000	1.200.000			
SZ Carl von Ossietzky, energetische Sanierung	2.700.000	1.500.000			
SZ Geschwister Scholl, energetische Sanierung	2.400.000	1.000.000			
Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe	11.764.000	7.350.000			
<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>					
Bremerhaven 4 Kinderspielplaetze					
a) Spielplatz Buetteler Strasse					
b) Spielplatz Braunstrasse					
c) Spielplatz Frenssenstrasse	169.000	169.000			
d) Spielplatz Buxtehuder Strasse					
Bremerhaven Jungfischerschule, energetische Sanierung	2.000.000	1.700.000			
Bremerhaven Sanierung von 4 Sportheimen					
a) Sportheim TuSpo Surheide					
b) Turnhalle Anne-Frank-Schule / TSV Imsum					
c) Spielhalle Nordsee-Stadion	200.000	150.000			
d) Sportheim Rollsportanlage Buergerpark					
Bremerhaven Sporthallen					
Walter-Kolb-Halle	150.000	60.000			
Masterplan Fischereihafen, Stromversorgungs- und Leitungssysteme	3.000.000	3.000.000			
sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe	5.519.000	5.079.000			
<u>Staedtebau (ohne Abwasser / OEPNV)</u>					
Bremerhaven Radwege	300.125	300.125			
Bremerhaven Stadthaus 6, energetische Sanierung	2.000.000	1.200.000			
Staedtebau (ohne Abwasser / OEPNV) Summe	2.300.125	1.500.125			
<u>Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung)</u>					
Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur					
Windenergie, Aus- und Weiterbildungszentrum	2.250.000	1.580.305			
Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur					
Windenergie, Offshore-Sicherheitstrainingszentrum	1.750.000	505.236			
Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung) Summe	4.000.000	2.085.541			
Bremerhaven Summe	34.403.125	20.599.763			
4) Baubeginn/ Bestellung Ergebnis		106.610.545	54.203.918		
3) Ausschreibung/ Angebotseinholung	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	KEFI KTH Sanierung Sanitaerbereich	12.000	0
			KEFI KTH, Ausstattung Kreativraum	4.500	0
			KEFI KTH, energetische Sanierung	10.000	0
			KEFI KTH, Ersatz Haupteingangstueren	9.000	0
			KTH AWO Bremen, Sanierung und Ausbau	837.000	0
Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe	872.500	0			
<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>					
Naturwissenschaftliche Sammlungen	90.000	0			



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011
3) Ausschreibung/ Angebotseinholung	Bremen	Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)			
		Summe			90.000 0
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>			
		Bremen Arena Austausch Gelaender		180.000 0	
		Bremen Arena Vorhanganlage		110.000 0	
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe			290.000 0
	Bremen Summe				1.252.500 0
3) Ausschreibung/ Angebotseinholung Ergebnis					1.252.500 0
0) Geplante Maßnahmen	Noch nicht beantragt	<u>Noch nicht beantragt</u>			
			Soziales Rest	94.115 0	
			SVIT Rest KTH	294.465 0	
			SVIT Rest Schulen	2.192 0	
			Noch nicht beantragt Summe		
	Noch nicht beantragt Summe				390.772 0
	(Leer)	(Leer)			
		SVIT Rest Verwaltungsgebäude	23.574 0		
		(Leer) Summe			23.574 0
	(Leer) Summe				23.574 0
0) Geplante Maßnahmen Ergebnis					414.346 0
Gesamtergebnis					117.933.000 63.751.713

Maßnahmen des Konjunkturprogramms II (in €)

Bremen

Bremerhaven

BILDUNGSINFRASTRUKTUR

Einrichtungen der frühkindl. Infrastruktur	8.172.000		2.500.000
Tagesbetreuung/Ausbau U3-Versorgung	3.711.000	Kindertageseinrichtungen	2.500.000
Küchenerweiterungsprogramm, Sanierung	371.073	Sanierungsmaßnahmen	500.000
Außengelände, Spielplätze	127.820	U3-Versorgung, Fröbelkindergarten	800.000
Gruppenräume 1.056.305		Außenanlagen	400.000
Sanitärräume 29.558		Diverse Teilmaßnahmen	500.000
bauliche Sanierung, Dachsanierung	1.752.720	(Teil-)Sanierung KTHs Freier Träger	300.000
Schallschutz 152.440			
Türen, Sicherheitsmaßnahmen etc.	126.970		
Restmittel Tagesbetreuung/U3	94.115		
Gebäudesanierung	4.461.000		
Küchenerweiterungsprogramm 1.088.884			
Fenster- und Fassadensanierungen	1.187.911		
Gesamtsanierungen 1.866.000			
Wärmeerzeugungsanlagen 25.352			
Beleuchtungsanlagen 260.888			
Rest SVIT KTH	31.965		
Schulinfrastruktur (energ. Sanierung)	30.828.000		11.964.000
Gebäudesanierung	26.228.000	Gebäudesanierung / Ausstattung	11.964.000
Fenster- und Fassadensanierungen	9.448.353	Sanierung SZ Carl von Ossietzky	2.700.000
Beleuchtungsanlagen	2.311.209	Sanierung SZ Geschwister Scholl (1. BA)	2.400.000
energetische und statische Sanierungen	4.561.572	Sanierung Gorch Fock Schule	2.000.000
Wärmeerzeugungsanlagen 124.314		Diverse Renovierungsarbeiten	2.450.000
Mittagessenversorgung	3.566.490	Energetische und Schadstoffsanierung	2.214.000
naturwissenschaftliche Räume	2.808.920	IT-Beschaffung / -ersatz	200.000
Turnhallen	2.195.950		
Neue Oberschule Gröpelingen	1.188.000		
Rest SVIT Schulen	23.192		
Nutzerspezifische Maßnahmen	4.600.000		
Turnhallen inkl. Ausstattung	500.000		
Naturwissenschaftliche Sammlungen	2.400.000		
IT-/ PC-Beschaffung, Breitbandverkabelung	600.000		
Ausstattung Werkschulen / Musikschulen	890.742		
Beschaffung Bus (behindertengerecht)	209.258		
Rest nutzerspezifische Maßnahmen	0		
Hochschulen (insb. energ. Sanierung)	7.500.000		1.200.000
Gebäudesanierung / Ausstattung	7.500.000	Gebäudesanierung / Ausstattung	1.200.000
Dachsanierung (IW / NW)	1.300.000	Hochschule Bremerhaven	1.200.000
Bausanierung Betriebshof / GW 1	3.100.000		
Raumluft / Elektrotechnik	2.900.000		
Hochschule für Künste	200.000		
Einrichtungen der Weiterbildung	1.500.000		
Science Center (Botanika)	1.500.000		
Forschung	9.500.000		3.500.000
Weiterbildungsstruktur Windenergie (Bhv)	4.000.000	Fischereiforschungsinstitut	1.500.000
Forschungsanlage marine Aquakultur (Bhv)	1.800.000	Alfred-Wegener Institut (inkl. Geräte)	2.000.000
Umbau BITZ	2.700.000		
Institut für Werkstofftechnik	1.000.000		

SUMME BILDUNGSINFRASTRUKTUR 57.500.000 19.164.000

Maßnahmen des Konjunkturprogramms II (in €)

Bremen

Bremerhaven

SONSTIGE INFRASTRUKTUR

Krankenhäuser	5.000.000		2.000.000
Rotes-Kreuz-Krankenhaus	4.000.000	Reinkenheide	2.000.000
energet. Sanierung div. Krankenhäuser	1.000.000		
Städtebau; Lärmschutzmaßnahmen	1.500.000		2.300.000
Lärmschutzmaßnahmen	1.500.000	Radwegenetz	300.000
		Stadthaus 6	2.000.000
Informationstechnologie	8.950.000		
Vorgangsbearbeitungssystem Polizei	0		
Grundbuchplattform	400.000		
PC-Beschaffung; WLAN; E-Government	8.550.000		
Sonstige Infrastrukturinvestitionen	15.500.000		6.019.000
Infrastruktur Hafenbahn	4.110.000	Turnhallen	350.000
Anleger Innenstadt, Anleger HB-Nord	600.000	Fahrzeuge Feuerwehr	300.000
Sportanlagen	2.400.000	Kinderspielplätze	169.000
Freibad Blumenthal	1.150.000	Stadtpark Lehe	100.000
kombiniertes Einsatzboot	3.732.000	Maschinen / Geräte Gartenbauamt	100.000
Fahrzeuge Feuerwehr	1.718.000	Jungfischerschule / WINDHAUS	2.000.000
SVIT Verwaltungsgebäude	1.500.000	Masterplan Fischereihafen	3.000.000
Bremen Arena	290.000		
SUMME SONSTIGE INFRASTRUKTUR	30.950.000		10.319.000
SUMME BREMEN	88.450.000	SUMME BREMERHAVEN	29.483.000
SUMME GESAMT	117.933.000		

Maßnahmen des Konjunkturprogramms II (in €)

Bremen

Bremerhaven

BILDUNGSINFRASTRUKTUR

Einrichtungen der frühkindl. Infrastruktur	8.172.000		2.500.000
Tagesbetreuung/Ausbau U3-Versorgung	3.711.000	Kindertageseinrichtungen	2.500.000
Küchenerweiterungsprogramm, Sanierung	371.073	Sanierungsmaßnahmen	500.000
Außengelände, Spielplätze	127.820	U3-Versorgung, Fröbelkindergarten	800.000
Gruppenräume 1.056.305		Außenanlagen	400.000
Sanitärräume 29.558		Diverse Teilmaßnahmen	500.000
bauliche Sanierung, Dachsanierung	1.752.720	(Teil-)Sanierung KTHs Freier Träger	300.000
Schallschutz 152.440			
Türen, Sicherheitsmaßnahmen etc.	126.970		
Restmittel Tagesbetreuung/U3	94.115		
Gebäudesanierung	4.461.000		
Küchenerweiterungsprogramm 1.088.884			
Fenster- und Fassadensanierungen	1.187.911		
Gesamtsanierungen 1.866.000			
Wärmeerzeugungsanlagen 25.352			
Beleuchtungsanlagen 260.888			
Rest SVIT KTH	31.965		
Schulinfrastruktur (energ. Sanierung)	30.828.000		11.964.000
Gebäudesanierung	26.228.000	Gebäudesanierung / Ausstattung	11.964.000
Fenster- und Fassadensanierungen	9.448.353	Sanierung SZ Carl von Ossietzky	2.700.000
Beleuchtungsanlagen	2.311.209	Sanierung SZ Geschwister Scholl (1. BA)	2.400.000
energetische und statische Sanierungen	4.561.572	Sanierung Gorch Fock Schule	2.000.000
Wärmeerzeugungsanlagen 124.314		Diverse Renovierungsarbeiten	2.450.000
Mittagessenversorgung	3.566.490	Energetische und Schadstoffsanierung	2.214.000
naturwissenschaftliche Räume	2.808.920	IT-Beschaffung / -ersatz	200.000
Turnhallen	2.195.950		
Neue Oberschule Gröpelingen	1.188.000		
Rest SVIT Schulen	23.192		
Nutzerspezifische Maßnahmen	4.600.000		
Turnhallen inkl. Ausstattung	500.000		
Naturwissenschaftliche Sammlungen	2.400.000		
IT-/ PC-Beschaffung, Breitbandverkabelung	600.000		
Ausstattung Werkschulen / Musikschulen	890.742		
Beschaffung Bus (behindertengerecht)	209.258		
Rest nutzerspezifische Maßnahmen	0		
Hochschulen (insb. energ. Sanierung)	7.500.000		1.200.000
Gebäudesanierung / Ausstattung	7.500.000	Gebäudesanierung / Ausstattung	1.200.000
Dachsanierung (IW / NW)	1.300.000	Hochschule Bremerhaven	1.200.000
Bausanierung Betriebshof / GW 1	3.100.000		
Raumluft / Elektrotechnik	2.900.000		
Hochschule für Künste	200.000		
Einrichtungen der Weiterbildung	1.500.000		
Science Center (Botanika)	1.500.000		
Forschung	9.500.000		3.500.000
Weiterbildungsstruktur Windenergie (Bhv)	4.000.000	Fischereiforschungsinstitut	1.500.000
Forschungsanlage marine Aquakultur (Bhv)	1.800.000	Alfred-Wegener Institut (inkl. Geräte)	2.000.000
Umbau BITZ	2.700.000		
Institut für Werkstofftechnik	1.000.000		

SUMME BILDUNGSINFRASTRUKTUR

57.500.000

19.164.000

Maßnahmen des Konjunkturprogramms II (in €)

Bremen

Bremerhaven

SONSTIGE INFRASTRUKTUR

Krankenhäuser	5.000.000		2.000.000
Rotes-Kreuz-Krankenhaus	4.000.000	Reinkenheide	2.000.000
energet. Sanierung div. Krankenhäuser	1.000.000		
Städtebau; Lärmschutzmaßnahmen	1.500.000		2.300.000
Lärmschutzmaßnahmen	1.500.000	Radwegenetz	300.000
		Stadthaus 6	2.000.000
Informationstechnologie	8.950.000		
Vorgangsbearbeitungssystem Polizei	0		
Grundbuchplattform	400.000		
PC-Beschaffung; WLAN; E-Government	8.550.000		
Sonstige Infrastrukturinvestitionen	15.500.000		6.019.000
Infrastruktur Hafenbahn	4.110.000	Turnhallen	350.000
Anleger Innenstadt, Anleger HB-Nord	600.000	Fahrzeuge Feuerwehr	300.000
Sportanlagen	2.400.000	Kinderspielplätze	169.000
Freibad Blumenthal	1.150.000	Stadtpark Lehe	100.000
kombiniertes Einsatzboot	3.732.000	Maschinen / Geräte Gartenbauamt	100.000
Fahrzeuge Feuerwehr	1.718.000	Jungfischerschule / WINDHAUS	2.000.000
SVIT Verwaltungsgebäude	1.500.000	Masterplan Fischereihafen	3.000.000
Bremen Arena	290.000		
SUMME SONSTIGE INFRASTRUKTUR	30.950.000		10.319.000
SUMME BREMEN	88.450.000	SUMME BREMERHAVEN	29.483.000
SUMME GESAMT	117.933.000		